

PRESSEMITTEILUNG

Wann ein neues Gelenk sinnvoll ist

Infoveranstaltung über Gelenkersatz an Hüfte und Knie

Als Fachklinik mit dem gesamten Behandlungsspektrum in ihrem Bereich, ist die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen „das“ Kompetenzzentrum in der Region. Jetzt informieren die Experten wieder in ihrer Inforeihe „Patientenschule“ über Gelenkersatz an Hüfte und Knie.

Wenn die Schmerzen im Knie und an der Hüfte die Lebensqualität immens mindern und man im Alltag ausgebremst wird, kann ein Gelenkersatz der genau richtige Ansatz sein. Wann genau ist aber der richtige Zeitpunkt - und was wird eigentlich genau gemacht? Die Inforeihe „Patientenschule“ beantwortet alle Fragen von der Aufnahme bis hin zur Entlassung und Nachbehandlung. Am Dienstag, 17. September, 16.30 Uhr, findet die nächste – kostenfreie – Veranstaltung statt.

Das Thema ist ein wahrer „Dauerbrenner“. Schließlich denken viele Betroffene über einen Gelenkersatz nach, wenn Schmerzen in dem jeweiligen Gelenk über Monate bestehen, dadurch die Lebensqualität sinkt und konservative Therapien nicht den gewünschten Erfolg erzielen.

Klar, dass es viele Fragen gibt. Das beginnt bereits mit dem Zeitpunkt, ab dem eine Operation sinnvoll ist. Außerdem: Wie lange muss ich im Krankenhaus bleiben? Wie sieht die Nachbehandlung aus? Wie beweglich und mobil bin ich mit einem künstlichen Gelenk? Die regelmäßig stattfindende Patientenschule der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen informiert detailliert über alle Themen und kann vor der anstehenden Operation die unterschiedlichsten Ängste nehmen. „Wichtig: Wir informieren und klären auf – es wird aber natürlich niemand genötigt, sich bei uns operieren zu lassen“, erklärt Dr. Hubertus Schmitt. Der leitende Oberarzt referiert gemeinsam mit Oberarzt Ingo Stolzenberg. Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, noch offene Fragen rund um den Gelenkersatz zu stellen.

Physiotherapeutin Anke Frentzen erklärt anschließend, wie Patientinnen und Patienten nach der Operation schnell wieder auf die Beine kommen. Sie gibt außerdem viele praktische Tipps und Tricks, wie Gelenke bestmöglich geschützt werden.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 17. September, um 16.30 Uhr, im Festsaal der LVR-Klinik für Orthopädie, Horionstraße 2 in 41749 Viersen, statt (der Ausschilderung auf dem Klinikgelände in Richtung Festsaal folgen). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

INFO:

Infos zu Veranstaltungen und zum Behandlungsspektrum gibt es unter www.orthopaedie-viersen.lvr.de

Zeichenzahl der Pressemitteilung:

Mit Leerzeichen: 2480

PRESSEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder unter dirk-p.kamps@lvr.de gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen besteht seit über 100 Jahren am Standort Viersen-Süchteln. Ursprünglich als orthopädische Kinderklinik im Jahre 1921 gegründet, versorgt sie heute jährlich etwa 3500 Patientinnen und Patienten aus dem gesamten Rheinland mit modernsten Methoden der orthopädischen Chirurgie. Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung hat 78 Betten und rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Träger der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



Informieren bei der Veranstaltung: (v.l.) Leitender Oberarzt Dr. Hubertus Schmitt, Oberarzt Ingo Stolzenberg und Physiotherapeutin Anke Frentzen.

Fotos: LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Honorarfrei im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung